



Cloppenburg Automobil SE Düsseldorf

**Jahresabschluss zum 30. September 2022
und zusammengefasster Lage- und
Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021/2022**

**Cloppenburg Automobil SE,
Düsseldorf**

Bilanz zum 30. September 2022

A K T I V A	30.09.2022 EUR	30.09.2021 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	305.967,00	98.956,50
2. geleistete Anzahlungen	<u>3.406,22</u>	<u>271.663,15</u>
	309.373,22	370.619,65
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	118.266,00	0,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>74.986,00</u>	<u>132.636,50</u>
	193.252,00	132.636,50
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.434.895,39	15.434.895,39
2. Beteiligungen	108.675,76	108.675,76
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>39.879,22</u>	<u>39.879,22</u>
	15.583.450,37	15.583.450,37
	<u>16.086.075,59</u>	<u>16.086.706,52</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
- fertige Erzeugnisse und Waren	29.669,78	6.125,32
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.638.897,55	10.049.375,62
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>346.996,23</u>	<u>213.606,47</u>
	10.985.893,78	10.262.982,09
III. Wertpapiere		
- sonstige Wertpapiere	1.501,64	1.501,64
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>13.799.682,56</u>	<u>11.665.630,85</u>
	<u>24.816.747,76</u>	<u>21.936.239,90</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	58.638,54	38.333,60
	<u>40.961.461,89</u>	<u>38.061.280,02</u>

**Cloppenburg Automobil SE,
Düsseldorf**

Bilanz zum 30. September 2022

P A S S I V A	30.09.2022 EUR	30.09.2021 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
eingezahltes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
eigene Anteile	<u>- 12.565,37</u>	<u>- 12.565,37</u>
	4.987.434,63	4.987.434,63
II. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	500.000,00	500.000,00
2. andere Gewinnrücklagen	<u>269.908,77</u>	<u>269.908,77</u>
	769.908,77	769.908,77
III. Bilanzgewinn	<u>28.812.009,76</u>	<u>26.959.890,13</u>
	<u>34.569.353,16</u>	<u>32.717.233,53</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	797.254,00	814.357,00
2. Steuerrückstellungen	43.000,00	18.000,00
3. sonstige Rückstellungen	<u>1.135.633,73</u>	<u>843.967,00</u>
	1.975.887,73	1.676.324,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	218.158,41	166.066,81
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 218.158,41 (Vorjahr: EUR 166.066,81)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.623.250,68	2.260.054,10
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 1.623.250,68 (Vorjahr: EUR 2.260.054,10)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	2.561.789,61	1.241.601,58
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 2.561.789,61 (Vorjahr: EUR 1.241.601,58)		
- davon aus Steuern: EUR 1.595.893,48 (Vorjahr: EUR 296.944,03)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 12.594,84 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	<u>4.403.198,70</u>	<u>3.667.722,49</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>13.022,30</u>	<u>0,00</u>
	<u>40.961.461,89</u>	<u>38.061.280,02</u>

**Cloppenburg Automobil SE,
Düsseldorf**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022

	01.10.2021 - 30.09.2022 EUR	01.10.2020 - 30.09.2021 EUR
1. Umsatzerlöse	4.549.808,49	3.511.803,86
2. sonstige betriebliche Erträge	42.999,71	1.169.281,78
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.603.949,89	-1.004.993,34
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-177.018,31	-193.461,96
	-1.780.968,20	-1.198.455,30
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-240.493,04	-170.160,49
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.290.076,95	-4.390.880,81
6. Erträge aus Beteiligungen	2.435,80	2.220,00
7. auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne	4.138.408,91	3.243.011,02
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.737,16	39.670,97
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-27.624,00	-64.564,14
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	-1.249.999,00
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-510.630,93	-3.116.290,49
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-34.477,32	-36.632,98
13. Ergebnis nach Steuern	1.852.119,63	-2.260.995,58
14. sonstige Steuern	0,00	-108.613,38
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.852.119,63	-2.369.608,96
16. Gewinnvortrag	26.959.890,13	29.329.499,09
17. Bilanzgewinn	28.812.009,76	26.959.890,13

Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf

Anhang für das Geschäftsjahr 2021/2022

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss und die dafür angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Die Gesellschaft ist unter der Firma Cloppenburg Automobil SE mit Sitz in Düsseldorf beim Amtsgericht Düsseldorf unter der Nummer HRB 63215 eingetragen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Bewertung der **immateriellen Vermögensgegenstände** und des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der geschätzten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen liegen diese zwischen drei und fünf Jahren und beim Sachanlagevermögen zwischen drei und dreizehn Jahren. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen; Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Im Zugangsjahr wird zeitanteilig abgeschrieben. Steuerlich sogenannte geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangszeitpunkt sofort vollständig abgeschrieben.

Das **Finanzanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten bewertet, soweit nicht Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich sind.

Waren werden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Unter dem **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Die **Rückstellungen für Pensionen** werden zum notwendigen Erfüllungsbetrag bilanziert. Dazu wird der notwendige Verpflichtungsumfang unter Berücksichtigung von Lohn- und Gehaltstrends nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt und auf den Bilanzstichtag abgezinst (Anwartschaftsbarwertverfahren). Für die Abzinsung wurde pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt. Als Abzinsungsfaktor wurde der dazu von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 1,77 % (Vj.: 1,98 %) angesetzt. Für zukünftige Rentensteigerungen wird unverändert von einer jährlichen Anpassung von 1 % ausgegangen.

Steuerrückstellungen und **sonstige Rückstellungen** berücksichtigen alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Erwartete künftige Preis- und Kostensteigerungen bis zum Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung werden berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in einer gesonderten Aufstellung als Anlage zum Anhang beigefügt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit TEUR 2.920 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, mit TEUR 4.138 Verrechnungskonten aus der Ergebnisabführung sowie mit TEUR 2.100 Darlehensforderungen. Des Weiteren wurden hier die Dividendenansprüche aus der französischen Tochtergesellschaft in Höhe von TEUR 1.480 ausgewiesen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Steuererstattungsansprüche, Mietkautionen und noch zu erwartende Erstattungen ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von TEUR 20 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Cloppenburg Automobil SE von TEUR 5.000 ist in 1.395.900 Stückaktien eingeteilt. Die Bavaria Investment Control AG, Stans (Schweiz), hält mehr als den vierten Teil der Aktien der Gesellschaft. Die Trowe Privatstiftung, Wien (Österreich), hält die Mehrheit an der Bavaria Investment Control AG, Stans (Schweiz), und somit mehr als den vierten Teil der Aktien der Gesellschaft. Frau Nina Trowe hält mehr als den vierten Teil der Aktien der Gesellschaft.

Eigene Anteile

Zum 30. September 2022 hält die Gesellschaft unverändert zum Vorjahr 3.508 eigene Anteile. Die eigenen Aktien entsprechen 0,25 % des Grundkapitals.

Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage beträgt unverändert TEUR 500.

Andere Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen betragen unverändert TEUR 270.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen betreffen die Verpflichtungen gegenüber einem Versorgungsberechtigten. Die Bewertung mit einem Rechnungszinssatz von 1,77 % auf Basis eines Durchschnittszeitraums von zehn Jahren ergibt zum Stichtag 30. September 2022 bei ansonsten unveränderten Parametern einen handelsbilanziellen Wert in Höhe von TEUR 797. Gemäß § 253 Abs. 6 HGB ist der Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 21.411 zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,40 %) und dem Ansatz der Rückstellungen nach den vergangenen zehn Geschäftsjahren (1,77 %) ausschüttungsgesperrt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen vor allem drohende Verluste aus Mietverträgen, Personalkosten sowie Abschluss- und Beratungskosten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen mit TEUR 511 auf Verrechnungskonten aus der Ergebnisabführung sowie mit TEUR 1.112 auf Lieferungen und Leistungen.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr und sind, bis auf branchenübliche Eigentumsvorbehalte bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, nicht besichert.

Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2021/2022 TEUR	2020/2021 TEUR
Erlöse aus Mieten und Mietnebenkosten	2.696	2.692
Erlöse aus weiterbelasteten Kosten	1.854	782
Übrige Erlöse	0	38
	<u>4.550</u>	<u>3.512</u>

Die Erträge aus Mieten und Mietnebenkosten betreffen die Untervermietung von Geschäftsräumen an die inländischen Autohäuser.

Sonstige betriebliche Erträge

	2021/2022 TEUR	2020/2021 TEUR
Erträge aus		
- Ausbuchung von Verbindlichkeiten	0	121
- weiterbelasteten Kosten	0	318
- der Auflösung von Wertberichtigungen	0	141
- der Auflösung von Rückstellungen	3	29
- Zuschreibung von Finanzanlagen	0	556
Übrige Posten	40	4
	<u>43</u>	<u>1.169</u>

Periodenfremde Erträge

Es wurden keine Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung vereinbart.

Personalaufwand

	2021/2022 TEUR	2020/2021 TEUR
Löhne und Gehälter	1.604	1.005
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	177	193
(davon für Altersversorgung)	(24)	(20)
	<u>1.781</u>	<u>1.198</u>

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	2021/2022 TEUR	2020/2021 TEUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	135	69
Abschreibungen auf Sachanlagen	105	101
	<u>240</u>	<u>170</u>

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Rechts- und Beratungskosten sowie Objektkosten für vermietete Immobilien, Verwaltungskosten und übrige Sachkosten.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Der Posten enthält im Vorjahr eine außerplanmäßige Abschreibung aufgrund einer als dauerhaft anzusehenden Wertminderung.

Periodenfremde Aufwendungen

Es sind keine Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung angefallen.

Honorare des Abschlussprüfers

Die Angaben zu dem Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss der Gesellschaft enthalten.

Zinsergebnis

	2021/2022 TEUR	2020/2021 TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	40
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(3)	(10)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27	65
(davon an verbundene Unternehmen)	(0)	(1)
	<u>-24</u>	<u>-25</u>

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus den Mietverträgen für die Geschäftsräume der Autohäuser, mit denen die Cloppenburg Automobil SE gleichartige Untermietverträge hat, sowie aus den angemieteten Geschäftsräumen bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt TEUR 18.398. Die Mietverträge haben Restlaufzeiten zwischen einem und sieben Jahren.

Dem Grunde nach bestehen aufgrund der Verlustübernahmeverpflichtungen aus Ergebnisabführungsverträgen mit den inländischen Tochtergesellschaften sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Haftungsverhältnisse

Gegenüber der Staatssparkasse Luxemburg bestehen Haftungsverhältnisse aus einem Gewährleistungsvertrag zugunsten des verbundenen Unternehmens Carlo Schmitz S.à.r.l., Mersch, in Höhe von TEUR 1.500. Das Risiko einer Inanspruchnahme wird als gering eingestuft, da es derzeit keinerlei Anzeichen dafür gibt, dass das verbundene Unternehmen seinen Verpflichtungen aus dem Kreditvertrag nicht nachkommen wird.

Es besteht eine Mitschuldnerschaft der Cloppenburg Automobil SE für die den Tochtergesellschaften eingeräumten Kreditlinien bei der BMW Bank GmbH in Höhe von EUR 75 Mio. Die Inanspruchnahme lag zum Bilanzstichtag bei rd. EUR 37 Mio.

Sonstige Angaben

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Im Jahresdurchschnitt waren 9 (Vj. 10) Mitarbeiter beschäftigt.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen TEUR 65.

Bezüglich der Höhe der Vorstandsbezüge wird auf die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB verwiesen.

Gegenüber einem früheren Vorstandsmitglied bestehen Rückstellungen für Pensionen von TEUR 797. Die Bezüge für 2021/2022 betragen TEUR 69.

Vorstand der Cloppenburg Automobil SE

Im Geschäftsjahr 2021/2022 waren folgende Personen Mitglieder im Vorstand:

- Bart Gerris, Vorstandsvorsitzender (ab dem 01.07.2022 Vorstandsvorsitzender)
- Carsten Krämer, Vorstand (ab dem 01.07.2022)

Aufsichtsrat der Cloppenburg Automobil SE

Im Geschäftsjahr 2021/2022 waren folgende Personen Mitglied im Aufsichtsrat

– Uwe Hagen, Krefeld, Vorsitzender	Unternehmensberater
– Dr. Ulf Cloppenburg, Düsseldorf, stellv. Vorsitzender (bis 25.03.2022)	Kaufmann
– Nina Trowe, Düsseldorf	Kauffrau
– Maximilian Trowe, Düsseldorf ab 29.03.2022 stellv. Vorsitzender	Vorstand und Aktionär der Mesterheide Rockel Hirz Trowe AG Holding
– Hans-Werner Hausmann, Düsseldorf	Unternehmensberater
– Werner Jacob, Essen	Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Of Counsel der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hamburg
– Thomas Günther	Unternehmensberater

Anteilsbesitz

	Anteil am Kapital %	Eigenkapital 30.09.2022 TEUR	Ergebnis 2021/2022 TEUR
Cloppenburg GmbH, Duisburg	100,0	2.819	EAV
Cloppenburg GmbH, Erfurt	100,0	6.228	EAV
Cloppenburg GmbH, Ansbach	100,0	1.805	EAV
Cloppenburg GmbH, Trier	100,0	1.822	EAV
Cloppenburg GmbH, Bad Kreuznach	100,0	2.650	EAV
Cloppenburg GmbH, Bielefeld	100,0	3.072	EAV
Cloppenburg GmbH, Achim	100,0	2.195	EAV
Cloppenburg GmbH, Ilmenau	100,0	-677	-23
RENT CASE GmbH	100,0	-72	15
Immoverwaltung Rotenburg GmbH, Düsseldorf	100,0		EAV
ASG Allgemeine Service GmbH, Düsseldorf	100,0	238	EAV
Royal Motors GmbH, Düsseldorf	100,0	25	EAV
Cloppenburg Automobil (Luxembourg) S.à.r.l., Mersch, Luxemburg	100,0	292	-4
AZUR AUTOS S.A.S., Nice, Frankreich	100,0	8.552	1.289
Tochterunternehmen der Cloppenburg Automobil (Luxembourg) S.à.r.l., Mersch, Luxemburg			
Carlo Schmitz S.à.r.l., Mersch, Luxemburg	100,0	9.649	1.052
Tochterunternehmen der AZUR AUTOS S.A.S.			
SCI du Bac, Chennevières-sur-Marne, Frankreich	100,0	2.134	205

EAV: Ergebnisabführungsvertrag

Die Tochtergesellschaften im Inland mit Ergebnisabführungsvertrag gemäß § 264 Abs. 3 HGB sind von der Offenlegung des Jahresabschlusses zum 30. September 2022 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021/2022 nach § 325 ff. HGB befreit.

Gewinnverwendungsvorschlag

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, den Bilanzgewinn 2021/2022 von TEUR 28.812, der sich aus dem Jahresüberschuss von TEUR 1.852 und dem Gewinnvortrag von TEUR 26.960 zusammensetzt, auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Mit Kaufvertrag vom 31. Oktober 2022 sind die Anteile an der französischen Tochtergesellschaft Azur Auto SAS verkauft worden. Zuvor wurden am 27. Oktober die Anteile an der französischen Enkelgesellschaft SCI du BAC im Wege einer Sachausschüttung von der Azur Auto SAS auf die Cloppenburg Automobil SE übertragen.

Düsseldorf, den 30. Dezember 2022

Cloppenburg Automobil SE
Cloppenburg Automobil SE
Nördlicher Zubringer 9
40470 Düsseldorf

Bart Gerris
Vorstandsvorsitzender

~~Cloppenburg Automobil SE~~
~~Nördlicher Zubringer 9~~
~~40470 Düsseldorf~~

Carsten Krämer
Vorstand

Cloppenburg Automobil SE,
Düsseldorf

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021/2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.10.2021 EUR	Zugänge EUR	Umbuchung EUR	Abgänge EUR	Stand 01.10.2021 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 30.09.2022 EUR	Stand 30.09.2021 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	280.448,42	70.959,50	271.663,15	64.735,00	558.336,07					
2. geleistete Anzahlungen	271.663,15	3.406,22	-271.663,15	0,00	3.406,22					
	<u>552.111,57</u>	<u>74.365,72</u>	<u>0,00</u>	<u>64.735,00</u>	<u>561.742,29</u>				<u>305.967,00</u>	<u>99</u>
									<u>3.406,22</u>	<u>272</u>
									<u>309.373,22</u>	<u>371</u>
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	114.693,55	7.870,29	0,00	122.563,84					
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	572.910,27	50.802,84	-7.870,29	240.482,00	375.360,82					
	<u>572.910,27</u>	<u>165.496,39</u>	<u>0,00</u>	<u>240.482,00</u>	<u>497.924,66</u>				<u>118.266,00</u>	<u>0</u>
									<u>74.986,00</u>	<u>133</u>
									<u>193.252,00</u>	<u>133</u>
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.488.509,06	0,00	0,00	0,00	25.488.509,06					
2. Beteiligungen	806.790,00	0,00	0,00	0,00	806.790,00					
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	39.879,22	0,00	0,00	0,00	39.879,22					
	<u>26.315.178,28</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>26.315.178,28</u>				<u>15.434.895,39</u>	<u>15.435</u>
									<u>108.675,76</u>	<u>109</u>
									<u>39.879,22</u>	<u>40</u>
									<u>15.583.450,37</u>	<u>15.583</u>
Anlagevermögen gesamt	<u>27.440.200,12</u>	<u>239.862,11</u>	<u>0,00</u>	<u>305.217,00</u>	<u>27.374.845,23</u>				<u>16.086.075,59</u>	<u>16.087</u>

	Stand 01.10.2021 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	Stand 30.09.2022 EUR
	181.491,92	135.612,15	0,00	64.735,00	0,00	252.369,07
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>181.491,92</u>	<u>135.612,15</u>	<u>0,00</u>	<u>64.735,00</u>	<u>0,00</u>	<u>252.369,07</u>
	0,00	3.477,55	820,29	0,00	0,00	4.297,84
	440.273,77	101.403,34	-820,29	240.482,00	0,00	300.374,82
	<u>440.273,77</u>	<u>104.880,89</u>	<u>0,00</u>	<u>240.482,00</u>	<u>0,00</u>	<u>304.672,66</u>
	10.033.613,67	0,00	0,00	0,00	0,00	10.033.613,67
	698.114,24	0,00	0,00	0,00	0,00	698.114,24
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>10.731.727,91</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>10.731.727,91</u>
	11.353.493,60	240.493,04	0,00	305.217,00	0,00	11.288.765,64

Cloppenburg Automobil SE

Zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021/2022

1. Allgemeine Angaben

a) Überblick über das Unternehmen

Die Cloppenburg Automobil SE ist eine der großen Autohandelsgruppen in Deutschland mit Schwerpunkt auf den Marken BMW, Mini und im Ausland BMW, Jaguar und Land Rover. Die Gesellschaft ist mit Standorten in Deutschland, Frankreich und Luxemburg vertreten.

Die Aktivitäten in Frankreich mit den Marken Jaguar und Land Rover wurden mit Wirkung zum 31. Oktober 2022 aufgegeben. Die Anteile an der französischen Tochtergesellschaft Azur Autos S.A.S. wurden verkauft.

2. Wirtschaftsbericht

a) Gesamtwirtschaftliche Lage

Im Geschäftsjahr 2021/2022 war die Corona-Pandemie in den ersten Monaten noch eines der beherrschenden Themen aufgrund der neu auftretenden Omikron-Variante. Ab Februar 2022 war der Krieg in der Ukraine das beherrschende Thema, welches sich für die Automobilbranche in der Verfügbarkeit von Neufahrzeugen niederschlug, da ein Großteil der in den Fahrzeugen verbauten Kabelbäume in der Ukraine produziert werden. In der Folgezeit rückte das Thema Energieversorgung in den Fokus, da die Belieferung mit russischem Erdgas zunächst reduziert und später gänzlich eingestellt wurde. Die gestiegenen Energiepreise und die Knappheit von Rohstoffen führten ab Mitte des Jahres zu einem deutlichen Anstieg der Inflation und einer unveränderten Kaufzurückhaltung auf Konsumentenseite.

Die internationalen Automobilmärkte haben sich im Berichtszeitraum von Januar bis September 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erholt. Aufgrund der anhaltenden Lieferengpässe, vor allem bei Halbleiter-Komponenten, liegen die Märkte jedoch weiter deutlich unter dem Niveau vor Ausbruch der Corona-Pandemie. In Deutschland war ein Minus von 1,2% im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2021 zu verzeichnen, in Frankreich hat sich ein Plus von 8,0% ergeben.¹

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine ist nicht nur eine humanitäre Katastrophe, sondern verändert die ökonomische und geopolitische Situation in der globalisierten Wirtschaft. Bereits nach der Annexion der Krim im Jahr 2014 wurden zahlreiche Sanktionen gegenüber Russland ausgesprochen. Die Sanktionspolitik wurde nach dem Angriff im Februar 2022 deutlich verschärft. Zahlreiche europäische Staaten sind jedoch von russischen Energierohstoffen abhängig. Die daraus resultierenden steigenden Energiepreise sorgten für einen rasanten Anstieg der Inflation, sodass mit einer Rezession im Jahr 2023 zu rechnen ist.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine belastet die Aussichten für die Weltwirtschaft und bringt große politische Unsicherheit mit sich. Anhaltend hohe Preise für Energie und Rohstoffe sowie der Ausfall von Nahrungsmittel- und Düngemittelexporten aus der Ukraine und Russland sind wahrscheinliche Folgen. Insbesondere in der Europäischen Union wird sich das Wirtschaftswachstum deutlich abschwächen. Vor allem die hohe Abhängigkeit von russischen Energieimporten stellt ein beträchtliches Risiko für einige Mitgliedstaaten dar. Nicht zuletzt können ein Lieferstopp oder ein Importembargo für russische Energieträger nicht ausgeschlossen werden.

Vor Ausbruch des Krieges zeigte sich die weltweite konjunkturelle Entwicklung robust. Zwar hatte die Ausbreitung der Omikron-Variante des Coronavirus (SARS-CoV-2) in vielen Staaten zu neuen Höchstständen bei den Neuinfektionen geführt. Die ökonomischen Auswirkungen der Pandemiewellen fallen aber zunehmend geringer aus. Dagegen verschärfen der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die im Gegenzug ergriffenen Sanktionen die Störungen weltweiter Wertschöpfungsketten und erhöhen den inflationären Druck. Diese angebotsseitigen Schwierigkeiten treffen voraussichtlich noch auf eine weiterhin robuste Konsumnachfrage. Insbesondere die kontaktintensiven Dienstleistungen haben sich im Sommerhalbjahr 2022 weiter erholt. Im Zuge einer weiteren Normalisierung

¹ <https://www.autohaus.de/nachrichten/autohersteller/eu-automarkt-fuer-2022-erneuter-rueckgang-erwartet-3261839>

der Konsumstruktur zwischen Gütern und Dienstleistungen sollten zumindest die pandemiebedingten Engpässe im Verlauf des Jahres an Einfluss verlieren. Wachstumsimpulse dürften durch den teilweisen Abbau ungeplanter pandemiebedingter Ersparnisse und einen soliden Arbeitsmarkt entstehen.²

Im Jahr 2022 wird das BIP in Deutschland laut der Prognose des Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Lage um 1,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigen. Für das Jahr 2023 wird ein Rückgang von 0,2 Prozent prognostiziert.

b) Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Jahr 2022 steht unter turbulenten Vorzeichen: Die Lieferschwierigkeiten auf dem Neuwagenmarkt waren ebenso ein Thema wie die Elektrifizierung – mit all ihren Herausforderungen für Handel, Endverbraucher, Infrastruktur und Automobilindustrie.

Speziell der Gebrauchtwagenmarkt läge deutlich stärker im Plus, wenn es mehr Gebrauchtwagen gäbe. Das macht sich besonders bei den Fahrzeugwerten, aber auch bei den Standtagen bemerkbar: Die Werte der dreijährigen Gebrauchtwagen liegen auf Rekordhöhe, und bei den Standzeiten (besonders bei Dieselfahrzeugen) setzt sich die kürzere Verweildauer auf den Höfen der Händler fort. Nicht aus dem Auge verlieren sollte man bei der Analyse des Automobilmarktes stets die getrennte Betrachtung von Bestand, Neuzulassungen und Besitzumschreibungen. Besonders bei den alternativen Antriebsarten sind die Neuzulassungen – gepusht durch Prämien und Steuervorteile – wesentlich stärker elektrifiziert als der Gebrauchtwagenmarkt oder der Bestand mit seinen rund 48 Mio. Pkw.

Das Auto steht zunehmend unter Druck. Vor allem umweltpolitische Gedanken und die massiv steigenden Kosten haben – neben weiteren Punkten – hierzu ihren Beitrag geleistet. Dennoch hat die Bedeutung des Automobils aus Sicht der Pkw-Halter besonders während der Corona-Jahre deutlich zugenommen, und noch ein weiterer Aspekt deutet auf den hohen Stellenwert des Autos hin: Der Pkw-Bestand in Deutschland wächst kontinuierlich. Wichtigste Quelle für die Analyse des Pkw-Bestands ist das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA), das immer zu bestimmten Stichtagen die jeweils hierzulande zugelassenen Fahrzeuge veröffentlicht. Die aktuelle Zählung aller Fahrzeuge zum 1.10.2022 ergab 48.733.413 Einheiten. Das sind etwa 85.000 Pkw mehr als zum selben Stichtag des Jahres 2021.

Aus den Bestandszahlen lassen sich aber noch weitere interessante Gesichtspunkte ableiten. So sind nur 11% aller Pkw auf gewerbliche Kunden zugelassen (Autohandel, Autohersteller, Autovermieter, gewerbliche Fuhrparks), die große Mehrheit aller Pkw wird von Privatpersonen gefahren. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf Haltedauer und Fahrzeugalter, sondern auch auf die Antriebsart. Gewerbliche Kunden fahren vor allem Diesel, Privatpersonen vor allem Benzin.

c) Geschäftsverlauf

I. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Das Geschäftsjahr 2021/2022 wurde maßgeblich durch die reduzierte Verfügbarkeit von Neufahrzeugen sowie das erhöhte Preisniveau bei den gebrauchten Automobilen geprägt. Aufgrund eines vorausschauend ab Mitte 2021 vorgenommenen Zukaufs von Gebrauchten Automobilen konnten aufgrund des hohen Preisniveaus trotz geringerer Absatzzahlen gleichwohl sehr gute Deckungsbeiträge erzielt werden.

Der Standort Trier wurde in Abstimmung mit dem Hersteller BMW mit Wirkung zum 30.09.2022 im Wege eines Asset-Deals an eine andere Handelsgruppe veräußert.

Die französische Enkelgesellschaft der Cloppenburg Automobil SE, die SCI du Bac, ist Eigentümerin eines Grundstückes nebst Immobilie in der französischen Gemeinde Chennevières-sur-Marne, welches derzeit an den BMW-Händler By my car vermietet ist. Der Abschluss eines neuen Mietvertrags mit einer erhöhten Miete und einer Kaufoption kam aufgrund der Absage des Mieters (ohne Angaben von Gründen) kurz vor dem Vertragsabschluss nicht zustande. Die für den Vertragsschluss notwendige Dachrenovierung wurde im September 2022 abgeschlossen. Aktuell wird über eine (über die reguläre Indexanpassung hinausgehende) Anpassung der Miete im Rahmen des aktuell noch laufenden Mietvertrags verhandelt, die nach französischem Recht unter bestimmten Voraussetzungen möglich ist.

² Sachverständigenrat: Konjunkturprognose für 2022 und 2023

d) Lage des Cloppenburg Automobil SE Konzerns

I. Ertragslage

	2021/2022 Gesamt TEUR	2020/2021 Gesamt TEUR
Umsatzerlöse	439.549	433.344
Übrige betriebliche Erträge/Bestandsveränderung	3.968	3.849
Zwischensumme	443.517	437.193
Materialaufwand	-371.006	-371.411
Personalaufwand	-36.943	-34.201
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-3.333	-3.226
Übrige betriebliche Aufwendungen/sonstige Steuern	-25.654	-25.310
Zwischensumme	6.581	3.045
Finanzergebnis	-756	-1.045
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.825	2.000
Ertragsteuern	-868	57
Konzernergebnis	4.957	2.057

Die Zunahme der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2021/2022 im Vergleich zum Vorjahr beträgt rd. EUR 6,2 Mio.

Im Neuwagenbereich nahm der Umsatz aufgrund der geringeren Anzahl an ausgelieferten Fahrzeugen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020/2021 um rd. 10,0% ab. Aufgrund von Lieferproblemen beim Hersteller nahm die Anzahl der ausgelieferten Neuen Automobile von 4.772 auf 4.562 ab. Das Abteilungsergebnis DB III konnte auf nahezu unverändertem Niveau stabilisiert werden, wobei die geringere Marge aufgrund der geringeren Stückzahlen im Wesentlichen durch geringere Abschreibungen auf Vorführfahrzeuge kompensiert werden konnte.

Bei den Gebrauchtwagen war ein Umsatzanstieg von rd. 5,4% im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Die Anzahl der verkauften Gebrauchtfahrzeuge ging um 11,1% zurück. Demgegenüber nahm die durchschnittliche Fahrzeugmarge in Folge des höheren Marktpreisniveaus von EUR 1.999 auf EUR 3.034 zu. Das Abteilungsergebnis DB III konnte im Geschäftsjahr 2021/2022 um rd. EUR 3,9 Mio. erhöht werden, da der Anteil der Kosten am Umsatz überwiegend stabil gehalten werden konnte. Nur die Wertberichtigungen auf Gebrauchtfahrzeuge lagen rd. TEUR 510 über dem Vorjahreswert.

Im Teilebereich konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um rd. 4,7% gesteigert werden. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Umsätzen aus der eigenen Werkstatt und dem Umsatz mit Kunden der 4. Ebene, während die Umsätze aus Gewährleistungen weiter rückläufig waren. Bei nahezu unveränderter Marge sind die Kosten (v.a. für Schulungs- und Reisekosten) in etwa gleicher Relation angestiegen. Das Abteilungsergebnis DB III nahm um 5,2% im Vergleich zum Vorjahr.

Im Service konnten die Umsatzerlöse um rd. 5,5% gesteigert werden. Aufgrund gestiegener Fertigungslöhne ist der DB III absolut im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert geblieben.

Der Materialaufwand hat sich von TEUR 371.411 auf TEUR 371.006 verringert. Die Materialaufwandsquote (im Verhältnis zur Gesamtleistung) konnte von 85,7% auf 83,7% reduziert werden. Maßgeblich hierbei waren die verbesserten Erträge im Fahrzeuggeschäft, v.a. bei den Gebrauchtfahrzeugen.

Die Erhöhung des Personalaufwandes im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen neben einer leicht gestiegenen Beschäftigtenanzahl auf höhere bruttoertragsabhängige Provisionsauszahlungen, insbesondere im Gebrauchtfahrzeuge, zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen inkl. der sonstigen Steuern konnten im Vergleich zum Vorjahr absolut nahezu unverändert gehalten werden. Die Erhöhung entfällt im Wesentlichen auf die Zuführung einer Rückstellung für zu erwartende Mietnachzahlungen in Luxemburg in Höhe von TEUR 521.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag weisen in 2021/2022 in Summe Aufwendungen in Höhe von TEUR 868 auf, nachdem im letzten Geschäftsjahr hierunter Erträge in Höhe von TEUR 57 ausgewiesen wurden.

Das Konzernergebnis der Cloppenburg Automobil SE im Geschäftsjahr 2021/2022 liegt – aufgrund der zuvor beschriebenen Veränderungen - mit TEUR 4.957 deutlich über dem Vorjahresergebnis in Höhe von TEUR 2.057.

II. Vermögenslage

	2021/2022 Gesamt TEUR	2020/2021 Gesamt TEUR
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	417	520
Sachanlagen	15.957	21.211
Finanzanlagen	591	591
Zwischensumme	16.965	22.322
Umlaufvermögen		
Vorräte	66.993	70.325
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.902	17.504
Sonstige Aktiva	2.789	2.612
Flüssige Mittel	29.655	24.706
Zwischensumme	120.339	115.147
Konzernbilanzsumme	137.304	137.469
 Eigenkapital	 60.012	 55.055
Rückstellungen	9.557	9.496
Verbindlichkeiten und sonstige Passiva	67.735	72.918
Konzernbilanzsumme	137.304	137.469

Die Abnahme bei den immateriellen Vermögensgegenständen entfällt im Wesentlichen auf die planmäßige Abschreibung der hierunter aktivierten Kosten.

Die Reduzierung der Sachanlagen entfällt zum einen auf den Verkauf des Sachanlagevermögens des Standortes in Trier sowie zum anderen auf den im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtags geringeren Vorführwagenbestand.

Die Abnahme der Vorräte entfällt im Wesentlichen auf die in Folge des Standortverkaufs veräußerten Fahrzeugbestände am Standort Trier.

Die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultiert im Wesentlichen aus vor dem Bilanzstichtag ausgelieferten Fahrzeugen sowie im Vergleich zum Vorjahre höheren Forderungen aus Gewährleistungsabrechnungen.

Die aus der Reduzierung der Sachanlagen (EUR 5,3 Mio.) und der Vorräte (EUR 3,3 Mio.) sowie der Ausweitung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (aus dem vermehrten freien Zukauf von Fahrzeugen (EUR 3,9 Mio.) gewonnene Liquidität wurde zum Abbau der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (EUR 11,0 Mio.) verwendet. Zusätzlich konnten die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um rd. EUR 3,4 Mio. reduziert werden, so dass sich insgesamt eine Erhöhung der liquiden Mittel um EUR 4,9 Mio. ergab.

Das Konzerneigenkapital ist um den Konzernjahresüberschuss in Höhe von TEUR 4.957 höher als im Vorjahr. Es hat einen Anteil von 44% (Vj. 40%) an der Konzernbilanzsumme.

III. Finanzlage

Das Finanzmanagement hat die Aufgabe, die jederzeitige Zahlungsfähigkeit im Konzern sicherzustellen. Die notwendigen Lagerbestände (Neuwagen/Gebrauchtwagen) werden über die Händlerfinanzierung der Hersteller finanziert. Es gibt keine weiteren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2021/2022 jederzeit gewährleistet. Vorhandene Liquidität wird zur vorzeitigen Ablösung von verzinslichen Händlerfinanzierungen verwendet.

Wesentliche Erhöhungen des operativen Cashflows resultierten im abgelaufenen Geschäftsjahr aus der Reduktion der Vorräte sowie der Erhöhung der Lieferantenverbindlichkeiten. Zudem wirkte sich das gegenüber dem Vorjahr deutlich höhere Konzernergebnis positiv aus. Insgesamt konnte ein positiver Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von TEUR 14.653 (Vj: TEUR 10.490) erzielt werden.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist im abgelaufenen Geschäftsjahr positiv. Im Wesentlichen aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr geringeren Bestands an Vorführfahrzeugen waren die Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorführwagen höher als die Auszahlungen für die neu angeschafften Vorführfahrzeuge.

Der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der Rückführung der Händlerkredite zur Finanzierung des Fahrzeugbestands. Hier konnten die erwirtschafteten Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit zum Abbau der zinstragenden Verbindlichkeiten genutzt werden.

IV. Gesamteinschätzung des Vorstands

Aus der Sicht des Vorstands stellt sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr weiter verbessert dar, insbesondere die Ertragslage ist hinsichtlich der branchenüblichen Rendite noch nicht zufriedenstellend. Bei den Vorführwagen wurde zum einen die Absatzzahl reduziert und zum anderen die gruppenweite Steuerung optimiert, wodurch die sich ergebenden Verluste verringert werden konnten. Bei den Gebrauchtwagen ist der Anteil an margenstarken Inzahlungnahmen zwar angestiegen, aber noch nicht auf zufriedenstellendem Niveau.

Im nächsten Geschäftsjahr ist unverändert geplant, weitere Ertragspotentiale – insbesondere höhere Deckungsbeiträge bei Neufahrzeugen und die Ausweitung des Servicebereichs – zu realisieren. Im Gebrauchtwagenbereich sollen die Stückzahlen wieder deutlich steigen, gleichwohl ist aufgrund der Marktsituation wieder mit sinkenden Marktpreisen und Deckungsbeiträgen zu rechnen.

Im Sales- und After Sales-Bereich wird weiterhin am Ausbau des Performance- und Konsequenz-Management gearbeitet. Ferner wird die Geschäftssteuerung von Führungskräften (sowohl in der ersten und zweiten Führungsebene der Tochtergesellschaften) maßgeblich auf Finanzkennzahlen ausgerichtet.

e) Lage der Cloppenburg Automobil SE

Die Lage der Gesellschaft hängt durch die Ergebnisabführungsverträge stark von der Entwicklung der Autohäuser ab, so dass wir insoweit auf die Ausführungen zur Lage des CASE Konzerns verweisen.

I. Ertragslage

In der folgenden Übersicht ist die Ertragslage im Geschäftsjahr 2021/2022 der **Cloppenburg Automobil SE** in nach betriebswirtschaftlichen Aspekten geordneter Form dargestellt:

	2021/2022 Gesamt TEUR	2020/2021 Gesamt TEUR
Umsatzerlöse	4.550	3.512
Übrige betriebliche Erträge	43	613
Erträge aus Gewinnabführungen	4.138	3.243
Erträge aus Beteiligungen	2	2
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-511	-3.116
Zwischensumme	8.222	4.254
Personalaufwand	-1.781	-1.198
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-240	-170
Übrige betriebliche Aufwendungen	-4.290	-4.391
Zwischensumme	1.911	-1.505
Finanzergebnis	-25	-719
Ertragsteuern	-34	-37
Sonstige Steuern	0	-109
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.852	-2.370

Die Umsatzerlöse der CASE ergeben sich aus der Weiterbelastung von Leistungen aus Holdingfunktionen an die Tochterunternehmen sowie aus der (Unter-)Vermietung und Verpachtung von Grundstücken an die Tochterunternehmen.

Die übrigen Erträge enthielten im Vorjahreszeitraum Ausbuchungen von Verbindlichkeiten (TEUR 121) sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen (TEUR 54).

Die Erträge aus Gewinnabführungen und Aufwendungen aus Verlustübernahmen resultieren aus den Ergebnisentwicklungen der inländischen Autohäuser. Wir verweisen daher auf unsere Ausführungen zum Konzern. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden wie im Vorjahr keine Ausschüttungen aus den ausländischen Tochtergesellschaft vereinnahmt. Aufgrund der ausreichenden Liquiditätsausstattung der CASE wurde die Liquidität bei den Tochtergesellschaften belassen.

Der Personalaufwand resultiert aus den Gruppenfunktionen der Cloppenburg Automobil SE als Muttergesellschaft. Die Erhöhung entfällt auf erfolgsabhängige Vergütungen sowie noch zu zahlende Abfindungen und Auslaufgehälter.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten zu einem Großteil die Aufwendungen für die Anmietung der Immobilien der inländischen Tochterunternehmen, die dann an diese untervermietet werden. Im Vorjahr wurde eine Rückstellung für drohende Verluste für eine mit Verlust untervermietete Immobilie gebildet. Die Immobilienaufwendungen haben sich insgesamt um TEUR 355 verringert. Demgegenüber haben sich die IT- sowie die Telekommunikationskosten um EUR 157 erhöht. Nachdem aufgrund der entspannteren Corona-Lage wieder vermehrt

Geschäftsreisen und Besuche der einzelnen Standorte möglich waren, sind die Kosten für Reisen und Fortbildungen um TEUR 109 angestiegen.

Das Finanzergebnis des Vorjahres war durch Anpassungen der Beteiligungsbuchwerte für die Tochtergesellschaften in Ansbach (+TEUR 555) und in Bielefeld (-TEUR 1.250) beeinflusst.

II. Vermögens- und Finanzlage

	2021/2022 Gesamt TEUR	2020/2021 Gesamt TEUR
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	309	371
Sachanlagen	193	133
Finanzanlagen	15.584	15.583
Zwischensumme	16.086	16.087
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Aktiva	11.075	10.308
Flüssige Mittel	13.800	11.666
Zwischensumme	24.875	21.974
Bilanzsumme	40.961	38.061
Eigenkapital	34.569	32.717
Rückstellungen	1.976	1.676
Verbindlichkeiten	4.416	3.668
Bilanzsumme	40.961	38.061

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen lagen die planmäßigen Abschreibungen über den Investitionen des Geschäftsjahres.

Die Erhöhung der Sachanlagen entfällt im Wesentlichen auf Investitionen am Standort Duisburg.

Der Wert der Finanzanlagen hat sich im Geschäftsjahr 2021/2022 nicht verändert. Der Verkauf des Standortes in Trier ist im Rahmen eines Asset Deals erfolgt. Der Verkauf der französischen Tochtergesellschaft Azur Autos S.A.S. ist erst nach dem 30.09.2022 erfolgt und wirkt sich daher erst im Geschäftsjahr 2022/2023 aus.

Bedingt durch die aus den Ergebnisabführungsverträgen resultierenden Erträge haben sich die Forderungen und sonstigen Aktiva um insgesamt TEUR 767 erhöht.

Die Zunahme der Rückstellungen entfällt im Wesentlichen auf ergebnisabhängige Vergütungen sowie noch zu zahlende Abfindungen.

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten entfällt im Wesentlichen auf höhere Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Aufgrund des Jahresüberschusses erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr. Die Eigenkapitalquote beträgt aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme 84% nach 86% im Vorjahr.

III. Gesamtaussage zur Cloppenburg Automobil SE

Aus der Sicht des Vorstands stellt sich die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert, aber noch nicht als zufriedenstellend dar.

IV. Leistungsindikatoren

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren der CASE und des CASE Konzerns sind:

- Umsatzerlöse
- DB III der Abteilungen
- Jahresergebnis

3. Risiko- und Chancenbericht

I. Risikobericht

1. Risikomanagement

Zur Vermeidung und Erkennung von strategischen und operativen Risiken und für die Einleitung von Gegenmaßnahmen hat die Gesellschaft ein Risikomanagement eingerichtet, welches auch die Tochtergesellschaften umfasst. Es liefert Unternehmensdaten, die für die Beurteilung der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind. Dazu werden jeweils Monatsauswertungen erstellt. Ferner wird die Entwicklung von wichtigen Indikatoren (wie beispielsweise Auftragseingang, Absatzzahlen, Einkauf, Umsatzerlöse und DB I) auf Tages- bzw. Wochenbasis fortlaufend überwacht.

Daneben werden auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren, im Wesentlichen Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit und Anzahl von Beanstandungen überprüft. Die Kundenzufriedenheit wird durch regelmäßige Befragungen erhoben. Eingehende Beschwerden werden sachlich geprüft und durch persönliche Kontaktaufnahme zum Beschwerdeführer durch den Geschäftsführer des Autohauses gelöst.

Der Vorstand trifft sich monatlich mit den Bereichsleitern und Geschäftsführern der operativen Unternehmen zu persönlichen Review-Meetings, bei denen operative Fragestellungen analysiert und Maßnahmen besprochen bzw. eingeleitet werden. Regelmäßig werden Soll-Ist-Vergleiche durchgeführt und mit der aktuellen Marktentwicklung und den Prognosen verglichen.

Die Revision führt turnusgemäße und ad-hoc Prüfungen vor Ort durch. Sie wertet vor den Besuchen vor Ort das vorhandene Reporting für die Bereiche Sales, After Sales, Liquidität usw. stichprobenartig aus, prüft die vorhandenen Daten auf Plausibilität und berichtet nach den durchgeführten Revisionen der einzelnen Standorte in entsprechenden Gremien dem Vorstand mit Handlungsempfehlungen.

2. Risiken

Nachfolgend werden die wesentlichen Risiken für den Konzern und die Gesellschaft dargestellt.

Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung könnten sich Effekte ergeben, die zu einer sinkenden Nachfrage nach Fahrzeugen führen.

Das im Vorjahr zu verzeichnende hohe Preisniveau ist mittlerweile wieder rückläufig. Einer möglichen Überbewertung der Fahrzeugbestände wurde durch angemessene Wertberichtigungen begegnet. Gleichwohl können sich im weiteren Verlauf zusätzliche Verluste ergeben.

Die notwendigen Personalwechsel bei den Geschäftsführern der Tochterunternehmen sowie bei den Matrixleitern in der Holding wurden im Geschäftsjahr 2021/2022 weitgehend abgeschlossen. Die Führung auf allen Ebenen mit einem Leistungs- und Konsequenz-Management wurde weiter vorangetrieben.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Hersteller ist unverändert eine wichtige Basis, um operative, aber auch strategische Themen zeitnah und sachgerecht bewältigen zu können.

Grundsätzlich möchte der Hersteller seine Anzahl an Partnern in dem Netzwerk reduzieren. Die derzeit 133 Partner in Deutschland sollen vor Abschluss des neuen Händlervertrages im Jahr 2023 auf 100 reduziert sein. Diese übliche Konsolidierung des Netzwerks setzt sich auch in Deutschland durch, woraus sich sodann Chancen innerhalb des Netzwerks zur Optimierung der eigenen Strukturen und Kosten durch „economy of scale“, aber auch Risiken ergeben können.

Eine produktive Zusammenarbeit mit dem Hersteller ist auch Voraussetzung, um die zukünftigen Änderungen im Vertrieb positiv umzusetzen. Mit weniger Partnern und teilweise weniger Standorten (Vollvertrieb) wird der Fokus mehr auf dem Gebrauchtwagen- und Service-Geschäft liegen. Darüber hinaus wird sich der Trend des eigenen Vertriebs des Herstellers weiter durchsetzen, was die Neuwagen-Margen zusätzlich schmälern wird. Die Abhängigkeit von Ergebnissen aus dem Fahrzeugvertrieb ist in einigen Standorten (v.a. in Luxemburg) sehr hoch.

Trotz Abflachen der Corona-Infektionen ist weiterhin ein hoher Krankenstand zu verzeichnen, der sich immer wieder stark auf die verschiedenen Bereiche in den Betrieben auswirken kann.

Weitere mögliche Risiken ergeben sich aufgrund von Lieferschwierigkeiten bei Komponenten, insbesondere Halbleitern. Infolge dessen ist es zu Lieferschwierigkeiten bei Neufahrzeugen und damit verzögerten Auslieferungen gekommen. Des Weiteren konnten bestimmte Ausstattungsmerkmale gar nicht erst bestellt werden. In einigen Fällen haben Kunden Fahrzeuge mit abgespeckter Ausstattung akzeptiert. Die Hersteller haben in vielen Fällen zunächst die aus ihrer Sicht margenträchtigen Fahrzeuge mit den knappen Halbleiterkomponenten ausgestattet. Dies waren in der Regel sehr hochpreisige Fahrzeuge. Die Probleme setzen sich im Gebrauchtwagenbereich fort, da zum einen die jungen Herstellerfahrzeuge sowie die Leasingrückläufer auch nur eingeschränkt bzw. verzögert eingekauft werden können.

Risiken aus Fahrzeugrücknahmen aus Kundenleasingverträgen können sich ergeben, wenn die Rücknahmewerte für die Leasingrückläufer zum Rücknahmezeitpunkt über den entsprechenden Marktpreisen für Gebrauchtwagen liegen. Die Risiken, die sich aus heutiger Sicht bei einzelnen Leasingrückläufern ergeben, wurden nach aktuellen Einschätzungen über die zukünftigen Werteverhältnisse branchenüblich passiviert. Insgesamt hat sich das Geschäft mit Leasingrückläufern im abgelaufenen Geschäftsjahr positiv entwickelt. Gleichwohl können sich bei den Fahrzeugen Risiken aus den zuvor geschilderten Effekten aufgrund der Knappheit von Halbleiterkomponenten ergeben. Dies können einerseits Fahrzeuge mit Ausstattungen auf geringem Niveau oder andererseits sehr hochwertig ausgestattete Fahrzeuge sein. In beiden Fällen kann der Marktbedarf durch die Rückläuferanzahl im Markt übertroffen werden, mit der Folge, dass die Fahrzeuge nur mit Preisabschlägen vermarktet werden können.

Weitere Risiken ergeben sich im Bereich Personal. Aufgrund der demographischen Entwicklung, der sich durch die fortschreitende Digitalisierung ergebenden neuen Herausforderungen sowie des großen Konkurrenzkampfes auf dem Arbeitsmarkt wird es zunehmend schwieriger, gut ausgebildete Mitarbeiter zu gewinnen. Aus diesem Grund wurde damit begonnen, die Mitarbeitergewinnung durch weitere Maßnahmen im Employer Branding, als auch bei den Employer Benefits, zu unterstützen.

Die Carlo Schmitz S.à.r.l. bewegt sich in einem starkem Wettbewerbsumfeld. Fünf starke BMW-Partner im In- und Ausland befinden sich innerhalb von 30 Fahrminuten. Hinzu kommen starke Wettbewerber anderer Marken (Audi/VW/Porsche/Seat/Skoda sowie Mercedes). Der Arbeitsmarkt sowie die Personalbeschaffung und die Anforderungen an Sprachen stellen eine weitere Herausforderung dar.

Weitere Risiken ergeben sich seitens des Herstellers in Standard-, Qualitäts- und Volumenzielen. Darin liegt jedoch auch eine Chance, da bei schwachen Marktgegebenheiten Unterstützungen seitens des Lieferanten BMW BELUX in der Vergangenheit erfolgt sind. Stärken und Chancen sind neben motivierten Mitarbeitern vor allem auch der Standort gegenüber dem Bahnhof. Das größte Wohnungsbauprojekt in den kommenden Jahren in direkter Nähe des Autohauses bringt neue Kunden und festigt den Standort.

II. Chancenbericht

Nachfolgend werden die wesentlichen Chancen für den Konzern und die Gesellschaft dargestellt:

Bis 2023 plant die BMW Group, ihre Fahrzeugpalette auf 25 elektrifizierte Fahrzeugmodelle auszubauen, davon mehr als die Hälfte vollelektrisch. Im Jahr 2025 wird in Europa voraussichtlich bereits ein Drittel der von der BMW Group abgesetzten Fahrzeuge elektrifiziert sein und 2030 die Hälfte. Hier besteht die Chance, an dem wachsenden Markt für Elektromobilität angemessen teilzuhaben. Auch durch die zusätzliche Umweltprämie seitens BMW bestehen Chancen, Kunden zu gewinnen.

Durch konsequente Marktbearbeitung ergeben sich besondere Chancen im Business-Kundenbereich. Aus der zielgerichteten Aufnahme des Geschäftsfeldes mit Dienstwagen der BMW AG, dem professionellen Zukauf von Gebrauchtfahrzeugen zur Angebotsoptimierung sowie dem marktgerechten Einpreisen der zugekauften Fahrzeuge entstehen im Geschäftsfeld Gebrauchte Automobile zusätzliche Chancen.

Darüber hinaus ergeben sich weitere Chancen im Bereich der Leadgenerierung über die eigene Homepage und die zügige Reaktion auf Kundenkontakte über das eigene Customer Contact Center. Durch gezielte Maßnahmen konnte hier im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Steigerung der Leads über die eigene Homepage erreicht werden, die jedoch noch weiter ausgebaut werden soll. Zusätzlich soll in naher Zukunft der Bereich Online Sales deutlich aufgewertet und ausgeweitet werden.

Bedingt durch die geplante Ausweitung des Gebrauchtfahrzeuggeschäftes wird es auch im After Sales Bereich zu einer höheren Auslastung kommen. Zusätzlich kann in diesem Bereich die Auslastung gesteigert werden, indem durch gezielte Kundenansprachen neue Kunden gewonnen bzw. verlorene Kunden zurückgewonnen werden.

4. Prognosebericht

Trotz der weiterhin schwierigen Auslieferungssituation hat das Geschäftsjahr 2022/2023 positiv begonnen. Dies ist zum einen auf die langsam wieder höheren Auslieferungszahlen im Neuwagenbereich sowie zum anderen auf eine verbesserte Auslastung im Werkstattbereich zurückzuführen.

Die Planung für das Geschäftsjahr 2022/2023 basiert auf den vorhandenen Standorten. Aufgrund des Verkaufs des Standorts Trier zum 30.09.2022 sowie der zum 31.10.2022 erfolgten Veräußerung der Anteile an der Azur Autos S.A.S. wird im Geschäftsjahr 2022/2023 mit einer etwas geringeren Anzahl an Neufahrzeug-Auslieferungen gerechnet, wobei die entfallenden Stückzahlen für den Betrieb in Trier durch Zuwächse in den verbleibenden Standorten kompensiert werden sollen. Im Gebrauchtfahrzeugbereich soll die Anzahl der abgesetzten Fahrzeuge gesteigert werden, um die zu erwartenden Margenrückgänge aufgrund wieder sinkender Marktpreise sowie die aufgrund der Betriebsveräußerungen wegfallenden Stückzahlen zu kompensieren. Der DB III im Bericht Neufahrzeuge soll sich v.a. aufgrund Reduzierung der verkaufsabhängigen Verkäuferprovisionen sowie einer Verbesserung der Verkaufsergebnisse aus Vorführfahrzeugen im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich steigern. Insgesamt wird aus dem Fahrzeuggeschäft mit einer DB-Steigerung von rd. EUR 0,3 Mio. gerechnet.

Im Teilebereich wird mit einem rückläufigen Umsatz geplant, da die durch Verkauf entfallenden Umsatzteile nur teilweise durch die übrigen Standorte kompensiert werden können. Bei einer geplanten gleichbleibenden Marge wird mit einem um rd. EUR 0,3 Mio. geringeren DB III geplant. Im Bereich Service wird trotz der geringeren Anzahl an Standorten mit einem Umsatzwachstum von EUR 0,3 Mio. und einem leicht gestiegenen DB III gerechnet.

Im Service- und Teilebereich wird weiter die Verbesserung des DB III vorangetrieben. Wesentliche Aspekte dabei sind die Reduzierung von Unproduktivität, gezielte Service-Marketing-Aktionen zu einer besseren Auslastung der produktiven Mitarbeiter, Senkung der Stundenverrechnungssätze, um auch Kunden mit älteren Fahrzeugen für den Service zu behalten bzw. zu gewinnen. Ein großes Margen-Potential ist im aktiven Teile-Vertrieb sowohl in den Webshops als auch in der aktiven Marktbearbeitung zu erwirtschaften. Ziel für die kommenden Jahre ist eine Service-Absorptionsrate von 100% in Deutschland und von mindestens 80% in Luxemburg, das jeweils auch bei Umlage aller Kosten für die Zentralbereiche.

Die größten Chancen zur Verbesserung der Deckungsbeiträge liegen aber in der Professionalisierung der Lead-Verarbeitung: Einerseits über das zentrale Call Center, andererseits über die Qualitäts- und Geschwindigkeitsverbesserung im Onlinevertrieb. Das zentrale Call Center wurde nach Verkauf des Standorts Trier nun nach Düsseldorf verlagert und dort neu besetzt. Zusätzlich wurde in der Zentrale in Düsseldorf eine Funktion für den reinen Online-Vertrieb von Fahrzeugen eingerichtet. Gleichwohl wird davon ausgegangen, dass der stationäre Handel seinen Platz im Vertrieb - vor allem bei unseren Marken - behalten wird; jedoch ist das Potential im Onlinevertrieb erheblich. Deswegen war der Start der neuen Webseite im vorangegangenen Jahr der erste Schritt von vielen, um unseren Anteil in dem Onlineverkauf erheblich zu verbessern.

Die Prognose für die CASE ist sehr stark von der Entwicklung der Autohäuser abhängig; daher spiegelt die Prognose zum Konzern auch die Prognose zur wirtschaftlichen Entwicklung der CASE wider. Es wird insgesamt von einem Konzernumsatz in vergleichbarer Höhe ausgegangen. Das operative Konzernjahresergebnis wird mit EUR 5,3 Mio. leicht unter dem diesjährigen Ergebnis geplant. Aus dem Verkauf der französischen Tochtergesellschaft ist zusätzlich ein erheblicher Verkaufserlös zu erwarten. Dieser wird zu einem wesentlichen Anteil durch eine variable Kaufpreiskomponente beeinflusst, deren Wert voraussichtlich im ersten Quartal 2023 festgestellt wird. Auf

die Unsicherheiten in Folge des Ukraine-Krieges sowie der weiterhin schwierigen Belieferungssituation wird auch hier nochmals hingewiesen.

Aktuell laufen Gespräche und Verhandlungen, um weitere Standorte bzw. Gesellschaften zu übernehmen. Zum einen, um den Abgang der verkauften Standorte zu kompensieren und zum anderen, um das in der Langfriststrategie avisierte Umsatzwachstum durch Zukäufe zu erreichen. Dabei sollen v.a. die vorhandenen Marktgebiete gestärkt werden.

5. Bilanzzeit

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Einzel- und Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelt und dass im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich der Geschäftsergebnisse und die Lage der Gesellschaft und des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns beschrieben sind“

6. Schlussklärung zum Abhängigkeitsbericht

Für das Geschäftsjahr 2021/2022 haben wir einen Bericht über die Beziehungen der Cloppenburg Automobil SE zu verbundenen Unternehmen aufgestellt und erklärt:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen wurden im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 nicht getroffen oder unterlassen.“

Düsseldorf, den 30. Dezember 2022

Cloppenburg Automobil
Nördlicher Zubringer 9
40470 Düsseldorf
Bart Gerris

Cloppenburg Automobil SE
Nördlicher Zubringer 9
40470 Düsseldorf
Carsten Krämer